

04.10.2016

## Kleine Anfrage 5201

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

### Zentrale Rückkehrkoordination Nordrhein-Westfalen (ZRK NRW)

Das Land hat zur Unterstützung der kommunalen Ausländerbehörden bei der Rückführung von Asylbewerbern zum 01.06.2016 die ZRK NRW eingerichtet, angesiedelt bei der Zentralen Ausländerbehörde Bielefeld. Die ZRK soll zusätzlich zu den drei ZAB den Kommunen fachliche und organisatorische Hilfe leisten. Nach Angaben des MIK NRW bündelt sie „bisherige Unterstützungsleistungen bei der Rückführung, wie Flug- und Transportmanagement und steht den Kommunen als zentraler Ansprechpartner für alle Rückkehrfragen, also auch für Fragen der freiwilligen Rückkehr, zur Verfügung.“

Außerdem betreut die ZRK das Meldewesen für Rückkehrfälle in Staaten, die als sichere Herkunftsländer gelten, etwa die Balkanstaaten, Georgien und Armenien.

Die ZRK vermittelt Informationen und Ansprechpartner, unterstützt bei freiwilligen Ausreisen, etwa bei der Beschaffung von Reisedokumenten, bei Einsatzplanung, Zugriff und Transport. Auch bei Fragen zur Vollzugshilfe durch die Polizei wird vermittelt. Zudem wird eine Informationssammlung aufgebaut, etwa zu medizinischen Fragen usw.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wer ist bei der ZRK NRW beschäftigt? (Bitte Anzahl der Mitarbeiter, konkrete Aufgabenverteilung und bisherige Behördenzugehörigkeit / Tätigkeiten auflisten.)
2. In welchem Zeitraum innerhalb der Woche ist die ZRK NRW in welcher Zusammensetzung besetzt?
3. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit der ZRK NRW mit der ZAB Bielefeld sowie den beiden anderen ZAB in Köln und Dortmund? (z.B. regelmäßige Koordinationsgespräche?)

Datum des Originals: 27.09.2016/Ausgegeben: 04.10.2016

4. Wie viele Fälle von Abschiebungen bzw. freiwilligen Ausreisen hat die ZRK NRW bereits koordiniert? (Bitte aktuelle gemeldete Fälle von freiwilliger Ausreise / rückführbaren Personen nennen sowie für Flugabschiebung angemeldete Personen / durchgeführte Flugabschiebungen, für freiwillige Rückkehr angemeldete Personen / erfolgte freiwillige Rückkehr; dabei auch Zielstaat und Alter der Personen angeben. Zudem bitte die jährlichen Gesamtzahlen der Rückführungen für die Jahre 2010 bis heute in absoluten und prozentualen Zahlen wiedergeben.)
5. Welche konkreten Abschiebehindernisse hat die ZRK NRW bereits erfasst sowie beseitigt?

Gregor Golland